



Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach 12 Jahren im Amt des Bürgermeisters endet meine Amtszeit am 31.03. auf eigenen Wunsch.

Als ich 2013 begonnen habe, hatte ich viele Vorstellungen, manche Wünsche und viel Tatendrang. Ich denke, dass einiges von meinen Vorstellungen und Wünschen umgesetzt werden konnte.

Die Bautätigkeit im gesamten Stadtbereich wurde deutlich angekurbelt, neue Einwohner dazu gewonnen, der Bereich der Erneuerbaren Energien und dazu zähle ich auch den Bau von Nahwärmenetzen wurden stark ausgebaut und viele andere Investitionen, wie der Bau und Umbau von Bürgerhäusern, Feuerwehrhäusern und der Neubau von Trinkwasserhochbehältern in den Stadtteilen getätigt. Zuletzt wurde das Freibad neu gebaut und der Bau eines Radweges von Albshausen nach Josbach steht kurz vor der Bau-reife.

Aber auch abseits der direkten Investitionen wurde z.B. mit der Weiterentwicklung der Jugendpflege und dem Aufbau eines Familien- und Beratungszentrums viel erreicht.

Das alles und auch die vielen anderen, oftmals kleineren, Investitionen kann man nicht alleine stemmen. Man kann Anregungen geben, kann Ideen sammeln und die Umsetzung begleiten. Man kann aber das alles nur **gemeinsam** schaffen.

Für die vielen Gemeinsamkeiten in den letzten 12 Jahren möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken.

Mit „allen“ meine ich zunächst die politischen Gremien. Ob die Stadtverordnetenversammlung, der Magistrat oder die einzelnen Ortsbeiräte. Es herrschte in den 12 Jahren große Einigkeit darüber, wie die Großgemeinde weiterentwickelt werden kann. Wir haben meistens an einem Strang gezogen und nach außen eigentlich immer Einigkeit gezeigt. Dazu gehört es, dass man kompromissfähig ist. Das ist uns allen gut gelungen.

Jede Stadt oder Gemeinde lebt von und mit seinen ehrenamtlich Tätigen. Ohne Ehrenamtliche würde sich nur wenig bewe-



gen. Das gilt für alle Bereiche des Lebens. Die Stadt arbeitet mit vielen Vereinen und Institutionen eng zusammen. Alle, die im kulturellen, sportlichen, genossenschaftlichen oder in anderen Bereichen das städtische Leben bereichern oder diejenigen, die sich für das kirchliche Leben einsetzen, sie alle haben die Stadt mit weiterentwickelt.

Eine besondere Stellung bei den Ehrenamtlichen nehmen die Feuerwehren ein. Hier ist gesetzlich festgelegt, dass die Feuerwehr eine Institution der Stadt ist. Alle Führungskräfte sind zu Ehrenbeamten berufen und unterstehen dem Magistrat der Stadt. Trotzdem organisieren sie sich weitgehend selbstständig. Sie stehen allen, die ihre Hilfe benötigen, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche zur Verfügung. Das ist nicht selbstverständlich. Sie tun dies in dem Wissen, dass sie sich bei Hilfeleistungen auch selbst in Gefahr bringen können. Deshalb habe ich immer ein Augenmerk darauf gelegt, dass wir unsere Feuerwehren bestmöglich ausstatten. Ich bin stolz auf unsere sehr gut funktionierenden Feuerwehren in allen Stadtteilen.

Einen Dank auch an die Vertreter der Kirche. Ich habe in den 12 Jahren viele Pfarrerinnen und Pfarrer kommen und gehen sehen und mit allen gut zusammengearbeitet. Die Entwicklung unserer Stadt hat uns immer geint.

Einen weiteren Dank an die Vertreterinnen und Vertreter der Kindertagesstätten, die von einem freien Träger unterhalten werden, also die Kita in Rauschenberg und in Ernsthausen. Wir haben immer gut zum Wohle der Kinder zusammengearbeitet und Lösungen für die anstehenden Probleme gefunden. Das war nicht immer einfach, aber schlussendlich für alle zufriedenstellend. Das gilt auch für die noch relativ junge Zusammenarbeit mit der Schwesternschaft Marburg im Bereich der Kindertagespflege.

Nochmals vielen Dank an alle, die mich in den ganzen Jahren unterstützt und mir meine Arbeit ermöglicht haben. Es war schön 12 Jahre Ihr Bürgermeister gewesen zu sein.

Meiner Nachfolgerin, Frau Alexandra Klusmann, wünsche ich eine ebenso gute Zusammenarbeit mit allen in der Stadt Verantwortlichen und dass sie ihre Vorstellungen gemeinsam mit Ihnen allen zum Wohle der Stadt umsetzen kann.

Michael Emmerich

Aktuelles

Aufruf zum Aktionstag in Ernsthausen

am Samstag, 5. April 2025, Treffpunkt 9 Uhr am Storchennest

Bei dem diesjährigen Aktionstag ist geplant, die Holzfassade an der Südseite des Storchennests abzuschleifen und mit frischer Farbe wieder zu verschönern und wetterfest zu machen.

Für das notwendige Material wird gesorgt. Vorab muss ein Gerüst aufgestellt werden, ebenso sind wahrscheinlich Nacharbeiten nötig. Auch dazu herzliche Einladung, die Arbeiten werden kurzfristig über die Whats-App Gruppe „Storcheninfo“ angekündigt. Auch andere Informationen werden hin und wieder über die Gruppe geteilt, wer sich noch „registrieren“ möchte kann mich gerne anschreiben unter 0162 9897 282.

Zum Abschluss der Arbeiten am Samstag wird es einen gemeinsamen Imbiss im Sportheim geben ☺

Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung!

Für den Ortsbeirat, Norbert Dönges (Ortsvorsteher)

Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehr findet 2026 in Schwabendorf statt

Diese Entscheidung fiel auf der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Marburg-Biedenkopf am 22.3.25 in Amönau.

Die Jugendwarte der Rauschenberger Jugendfeuerwehren waren der Einladung gefolgt, um das 50-jährige Jubiläum der Kreisjugendfeuerwehr gebührend zu feiern.

Neben der Entscheidung, dass der Bundeswettbewerb in Schwabendorf stattfindet, wurde auch die Kampagne „Feuerwehr ist WERTvoll“ des hessischen Landesfeuerwehrverbandes vorgestellt. Näheres hierzu unter Warum Werte? – Feuerwehr ist WERTvoll (<https://feuerwehr-hessen.com/startseite/>).

Zitat von der Internetseite:

„Die Feuerwehren in Hessen setzen sich für eine solidarische, gerechte und humane Gesellschaft ein. Wir rufen alle Angehörigen der Feuerwehren in Hessen dazu auf, die Werte der Feuerwehr nach außen und innen aktiv zu vertreten. Denn die Feuerwehr ist WERTvoll!“



Thorsten Wiener



Amtliche Bekanntmachungen

Rauschenberger Nachrichten
vom 29.3.2025 Ausgabe Nr. 13

Stadt Rauschenberg, Stadtteil Schwabendorf Bebauungsplan Nr. 5 Feuerwehrstandort „Westlich der Brachter Straße“

Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rauschenberg hat in ihrer Sitzung am 19.02.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 Feuerwehrstandort „Westlich der Brachter Straße“ beschlossen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 sollen auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung im Anschluss des südlichen Siedlungsgefüges des Stadtteiles Schwabendorf, westlich der Brachter Straße (Landesstraße L 3077) sowie östlich der bestehenden Tennisanlage, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante Errichtung des neuen Feuerwehrstandortes Schwabendorf geschaffen werden. Der Bereich des Plangebietes befindet sich überwiegend innerhalb des Geltungsbereiches des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 2 „Auf den Teichwiesen“ von 1993, der hier private Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Tennisgelände“ sowie überlagernd überbaubare Grundstücksfläche „Tennisfeld“ sowie verschiedene Anpflanzungen festsetzt. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 umfasst in der Gemarkung Schwabendorf, Flur 3, die Flurstücke 111/3, 111/4, 171/1 teilweise, 172/17 teilweise, 172/18 teilweise, 173/1 teilweise und 173/2. Zum Entwurf des Bebauungsplanes wurde der Geltungsbereich bis zum östlichen Fahrbahnrand der Landesstraße zurückgenommen. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches kann der nachfolgenden Übersichtskarte entnommen werden.

Das Planziel des Bebauungsplanes Nr. 5 ist die Ausweisung von Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“ sowie die Sicherung der zugehörigen Erschließung. Zur Wahrung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung werden zudem Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung und zu den überbaubaren Grundstücksflächen getroffen sowie bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften formuliert. Als Ausgleich für die durch den Bebauungsplan zulässigen und nicht vermeidbaren Eingriffe in Natur und Landschaft werden als Ausgleich entsprechende Ökopunkte aus den städtischen Ersatzmaßnahmen zur Renaturierung des Hatzbachs in der Gemarkung Ernsthausen, Flur 12, zugeordnet.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht, ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag sowie die im bisherigen Verfahren eingegangenen umweltrelevanten Stellungnahmen werden in der Zeit von

Montag, den 07.04.2025 bis einschließlich Freitag, den 16.05.2025

im Internet unter der Adresse www.rauschenberg.de/bauen-wirtschaft/bebauungsplaene veröffentlicht. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung der oben genannten Unterlagen in der Stadtverwaltung Rauschenberg, Schlossstraße 1, 35282 Rauschenberg, im Vorzimmer des Bürgermeisters, zu den allgemeinen Dienststunden der Verwaltung. In Ausnahmefällen sind auch andere Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich. Während der oben genannten Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, zum Beispiel schriftlich, in Textform oder zur Niederschrift, abgegeben werden können. Die elektronische Abgabe von Stellungnahmen ist bevorzugt unter der E-Mail-Adresse magistrat@rauschenberg.de möglich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

a) Umweltbericht mit integriertem landschaftspflegerischem Planungsbeitrag: Kapitel zum rechtlichen Hintergrund, zu den standörtlichen Rahmenbedingungen, Inhalten, Zielen und Festsetzungen des Planes, der Einordnung des Plangebietes und den in einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Zielen des Umweltschutzes, zum Umgang mit Fläche, Grund und Boden, zu Emissionen, Abfällen und Abwässern, zur Nutzung von Energie, eingesetzten Stoffen und Techniken sowie Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung einschließlich der Maßnahmen zu ihrer Vermeidung, Verhinderung, Verringerung bzw. ihrem Ausgleich. Die

Betrachtung der umweltrelevanten Schutzgüter umfasst dabei:

- **Boden und Fläche**: Bestandsbeschreibung, Bodenempfindlichkeit, Bodenentwicklungsprognose, Angaben zu Altlasten, Bodenbelastungen, Baugrund und Kampfmittel, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.
- **Wasser**: Bestandsbeschreibung, Lage im Trinkwasserschutzgebiet, Oberflächengewässer und -abfluss, Starkregenereignisse, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.
- **Luft, Klima und Folgen des Klimawandels**: Bewertungsmethoden, Bestandsaufnahme, Angaben zur Rahmenrichtlinie Luftqualität, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.
- **Pflanzen, Biotop- und Nutzungstypen**: Beschreibung der Biotop- und Nutzungsstrukturen (Vegetationsaufnahme) und deren naturschutzfachlicher Wertigkeit, Eingriffsbewertung.
- **Tiere und artenschutzrechtliche Belange**: Verweis auf den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag und Wiedergabe der wesentlichen Untersuchungsergebnisse; Eingriffsbewertung.
- **Natura-2000-Gebiete und sonstige Schutzgebiete**: Benennung der nächstgelegenen Natura-2000-Schutzgebiete, Eingriffsbewertung.
- **Gesetzlich geschützte Biotop- und Flächen mit rechtlichen Bindungen**: Angaben zu gesetzlich geschützten Biotopen und Hinweis auf Nicht-Betroffenheit von gesetzlich geschützten Biotopen; Lage des Plangebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 „Auf den Teichwiesen“ von 1993 einschließlich Angaben zu dessen Festsetzungen; Lage von im NaturegViewer Hessen verzeichneten Kompensationsflächen im Bereich und innerhalb des Plangebietes sowie Klarstellung, dass es sich hierbei lediglich um Anpflanzungsflächen handelt, Eingriffsbewertung.
- **Biologische Vielfalt**: Begriffsdefinition und Eingriffsbewertung.
- **Landschaft**: Bestandsbeschreibung und Eingriffsbewertung.
- **Mensch, Wohn- und Erholungsqualität**: Hinweis auf Nicht-Betroffenheit, Eingriffsbewertung.
- **Kulturelles Erbe und Denkmalschutz**: Verweis auf gesetzliche Regelungen zum Umgang mit Bodendenkmälern.
- **Bestehende und resultierende Risiken für die menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder für planungsrelevante Schutzgüter durch Unfälle und Katastrophen**: Hinweis, dass keine Risiken mit der Planung verbunden sind.
- **Wechselwirkungen**: Bewertung der Wechselwirkungen der Schutzgüter und der sich hieraus ergebenden Umweltauswirkungen.

Hinzu kommt die Berücksichtigung der Eingriffsregelung mit Ermittlung des Kompensationsbedarfs und Beschreibung der Eingriffskompensation (**Eingriffs- und Ausgleichsplanung**). Ferner umfasst der Umweltbericht eine Prognose über die voraussichtliche Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung, Ausführungen zur Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete, zu den in Betracht kommenden alternativen Planungsmöglichkeiten und wesentlichen Gründen für die Standortwahl, zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen (Monitoring), eine Zusammenfassung und eine Bestandskarte.

b) Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag: Veranlassung und Aufgabenteilung, rechtliche Grundlagen und Methodik, Ermittlung der Wirkfaktoren und Festlegung des Untersuchungsrahmens, Vorauswahl potenziell betroffener artenschutzrechtlich relevanter Artengruppen (Vogel, Haselmäuse, Reptilien und Maculinea-Arten), für die eine Prüfung zu den Verbotstatbeständen und der Vermeidung von Beeinträchtigungen erfolgte. Aus der Analyse sind als artenschutzrechtlich besonders zu prüfende Vogelarten Bluthänfling, Goldammer und Stieglitz hervorgegangen. Haselmäuse, Maculinea-Arten und Reptilien wurden nicht nachgewiesen. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann für die Goldammer unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen ausgeschlossen werden.

c) Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind folgende Stellungnahmen mit umweltrelevanten Informationen eingegangen bzw. umweltrelevante Themen angesprochen worden:

- Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf (25.09.2024): Gehölze im Plangebiet, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Umsiedlung des nach BArtSchV besonders geschützten Knöllchen-Steinbrechs, Artenschutzrechtlicher Fach-

beitrag und Kompensationsverpflichtung; Grundwasserschutz, Lage im Trinkwasserschutzgebiet, Nicht-Betroffenheit von Oberflächengewässern; Brandschutz und Löschwasserversorgung; teilweise landwirtschaftliche Flächen.

• Regierungspräsidium Darmstadt, Kampfmittelräumdienst (10.09.2024): Keine Verdachtsflächen.

• Regierungspräsidium Gießen (19.09.2024): Vorbehaltsgebiet für den Grundwasserschutz, Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft; Lage im Trinkwasserschutzgebiet; Starkregen; vorsorgender und nachsorgender Bodenschutz, Lage zu einem Altstandort; Kommunale Abfallentsorgung; Anwendung TA-Lärm für den Übungsbetrieb der Feuerwehr; Wertigkeit der Böden; Nicht-Betroffenheit von Landschaft- und Naturschutzgebieten.

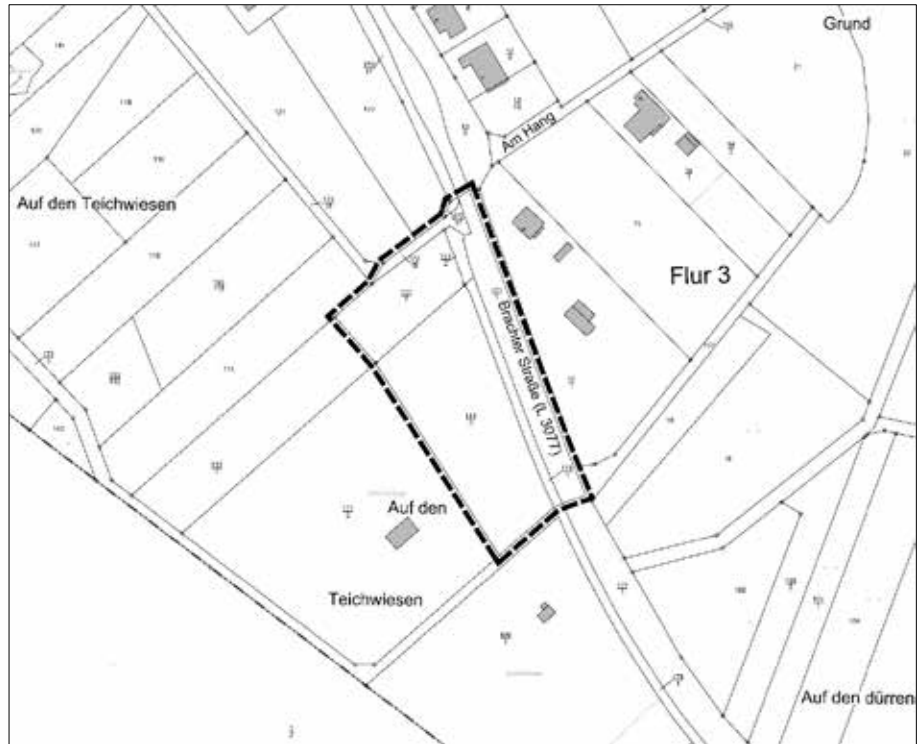
• Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke (12.09.2024): Vorgaben zur Abwasserentsorgung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass gemäß § 4b BauGB ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Rauschenberg, den 29. März 2025

Der Magistrat der Stadt Rauschenberg
Michael Emmerich, Bürgermeister

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 Feuerwehrstandort „Westlich der Brachter Straße“



genordet, ohne Maßstab

Stadt Rauschenberg, Stadtteil Schwabendorf 40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Westlich der Brachter Straße“

Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rauschenberg hat in ihrer Sitzung am 19.02.2024 die Aufstellung der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Westlich der Brachter Straße“ beschlossen. Mit der teilräumlichen Änderung des Flächennutzungsplanes werden auf Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante Errichtung des neuen Feuerwehrstandortes Schwabendorf geschaffen. Das Plangebiet im Bereich des eigentlichen Baugrundstückes befindet sich vollständig innerhalb der wirksamen 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rauschenberg von 1990, die hier bislang „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Tennisanlage“ darstellt und nunmehr entsprechend den vorgesehenen Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 5 Feuerwehrstandort „Westlich der Brachter Straße“ als Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“ dargestellt werden soll. Entsprechend ist das Planziel der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes die Darstellung von Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“ zulasten der bisherigen Darstellungen.

Der räumliche Geltungsbereich der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst Flächen in der Gemarkung Schwabendorf, Flur 3, und entspricht dem Bereich des eigentlichen Baugrundstückes des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 5 sowie dem Bereich des östlich an das Baugrundstück angrenzenden asphaltierten Weges. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches kann der nachfolgenden Übersichtskarte entnommen werden.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung mit Begründung und Umweltbericht sowie die im bisherigen Verfahren eingegangenen umweltrelevanten Stellungnahmen werden in der Zeit von

Montag, den 07.04.2025 bis einschließlich Freitag, den 16.05.2024

im Internet unter der Adresse www.rauschenberg.de/bauen-wirtschaft/bebauungsplaene veröffentlicht. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung der oben genannten Unterlagen in der Stadtverwaltung Rauschenberg, Schlossstraße 1, 35282 Rauschenberg, im Vorzimmer des Bürgermeisters, zu den allgemeinen Dienststunden der Verwaltung. In Ausnahmefällen sind auch andere Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich. Während der oben genannten Dauer der Ver-

öffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, zum Beispiel schriftlich, in Textform oder zur Niederschrift, abgegeben werden können. Die elektronische Abgabe von Stellungnahmen ist bevorzugt unter der E-Mail-Adresse magistrat@rauschenberg.de möglich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

a) Umweltbericht mit integriertem landschaftspflegerischem Planungsbeitrag: Kapitel zum rechtlichen Hintergrund, zu den standörtlichen Rahmenbedingungen, Inhalten, Zielen und Festsetzungen des Planes, der Einordnung des Plangebietes und den in einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Zielen des Umweltschutzes, zum Umgang mit Fläche, Grund und Boden, zu Emissionen, Abfällen und Abwässern, zur Nutzung von Energie, eingesetzten Stoffen und Techniken sowie Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung einschließlich der Maßnahmen zu ihrer Vermeidung, Verhinderung, Verringerung bzw. ihrem Ausgleich. Die Betrachtung der umweltrelevanten Schutzgüter umfasst dabei:

• **Boden und Fläche**: Bestandsbeschreibung, Bodenempfindlichkeit, Bodenentwicklungsprognose, Angaben zu Altlasten, Bodenbelastungen, Baugrund und Kampfmittel, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.

• **Wasser**: Bestandsbeschreibung, Lage im Trinkwasserschutzgebiet, Oberflächengewässer und -abfluss, Starkregenereignisse, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.

• **Luft, Klima und Folgen des Klimawandels**: Bewertungsmethoden, Bestandsaufnahme, Angaben zur Rahmenrichtlinie Luftqualität, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.

• **Pflanzen, Biotop- und Nutzungstypen**: Beschreibung der Biotop- und Nutzungsstrukturen (Vegetationsaufnahme) und deren naturschutzfachlicher Wertigkeit, Eingriffsbewertung.

• **Tiere und artenschutzrechtliche Belange**: Verweis auf den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zum Bebauungsplan und Wiedergabe der wesentlichen Untersuchungsergebnisse; Eingriffsbewertung.

• **Natura-2000-Gebiete und sonstige Schutzgebiete**: Benennung der nächstgelegenen Natura-2000-Schutzgebiete, Eingriffsbewertung.

• **Gesetzlich geschützte Biotop- und Flächen mit rechtlichen Bindungen**: Angaben zu gesetzlich geschützten Biotopen und Hinweis auf Nicht-Betroffenheit von gesetzlich geschützten Bio-

topen; Lage des Plangebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 „Auf den Teichwiesen“ von 1993 einschließlich Angaben zu dessen Festsetzungen; Lage von im NaturegViewer Hessen verzeichneten Kompensationsflächen im Bereich und innerhalb des Plangebietes sowie Klarstellung, dass es sich hierbei lediglich um Anpflanzungsflächen handelt, Eingriffsbewertung.

- **Biologische Vielfalt:** Begriffsdefinition und Eingriffsbewertung.
- **Landschaft:** Bestandsbeschreibung und Eingriffsbewertung.
- **Mensch, Wohn- und Erholungsqualität:** Hinweis auf Nicht-Betroffenheit, Eingriffsbewertung.
- **Kulturelles Erbe und Denkmalschutz:** Verweis auf gesetzliche Regelungen zum Umgang mit Bodendenkmälern.
- **Bestehende und resultierende Risiken für die menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder für planungsrelevante Schutzgüter durch Unfälle und Katastrophen:** Hinweis, dass keine Risiken mit der Planung verbunden sind.
- **Wechselwirkungen:** Bewertung der Wechselwirkungen der Schutzgüter und der sich hieraus ergebenden Umweltauswirkungen.

Hinzu kommt die Berücksichtigung der Eingriffsregelung mit Ermittlung des Kompensationsbedarfs und Beschreibung der Eingriffskompensation (Eingriffs- und Ausgleichsplanung) auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung. Ferner umfasst der Umweltbericht eine Prognose über die voraussichtliche Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung, Ausführungen zur Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete, zu den in Betracht kommenden alternativen Planungsmöglichkeiten und wesentlichen Gründen für die Standortwahl, zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen (Monitoring), eine Zusammenfassung und eine Bestandskarte.

b) Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind folgende Stellungnahmen mit umweltrelevanten Informationen eingegangen bzw. umweltrelevante Themen angesprochen worden:

- **Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf (25.09.2024):** Gehölze im Plangebiet, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Umsiedlung des nach BArtSchV besonders geschützten Knöllchen-Steinbrechs, artenschutzrechtlicher Fachbeitrag und Kompensationsverpflichtung; Grundwasserschutz, Lage im Trinkwasserschutzgebiet, Nicht-Betroffenheit von Oberflächengewässern; Brandschutz und Löschwasserversorgung; teilweise landwirtschaftliche Flächen.
- **Regierungspräsidium Darmstadt, Kampfmittelräumdienst (10.09.2024):** Keine Verdachtsflächen.
- **Regierungspräsidium Gießen (19.09.2024):** Vorbehaltsgebiet für

den Grundwasserschutz, Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft; Lage im Trinkwasserschutzgebiet; Starkregen; vorsorgender und nachsorgender Bodenschutz, Lage zu einem Altstandort; Kommunale Abfallentsorgung; Anwendung TA-Lärm für den Übungsbetrieb der Feuerwehr; Wertigkeit der Böden; Nicht-Betroffenheit von Landschaft- und Naturschutzgebieten.

- **Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke (12.09.2024):** Vorgaben zur Abwasserentsorgung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass gemäß § 4b BauGB ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung i.S.d. § 4 Abs. 3, Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3, Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Räumlicher Geltungsbereich der 40. Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Westlich der Brachter Straße“



genordet, ohne Maßstab

Rauschenberg, den 29. März 2025

Der Magistrat der Stadt Rauschenberg
Michael Emmerich, Bürgermeister

Apothekennotdienst

Samstag, 29.3.2025

Markt Apotheke, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel. 06428/6966

Sonntag, 30.3.2025

Storchen Apotheke, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. 06422/8992760

Montag, 31.3.2025

Die Thor Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf, Tel. 06428/921892

Dienstag, 1.4.2025

Apotheke im Wohrratal, Halsdorfer Str. 51, 35288 Wohrratal, Tel. 06453/331

Mittwoch, 2.4.2025

Rosen Apotheke, Marktstr. 1, 35285 Gemünden, Tel. 06453/389

Donnerstag, 3.4.2025

Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Str. 78, 35237 Marburg, Tel. 06421/350151

Freitag, 4.4.2025

Berg Apotheke, Kasseler Str. 71a, 35091 Cölbe, Tel. 06421/82400

Unter der Telefonnummer **0800 / 00 22 8 33** (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter der Telefonnummer **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min) besteht zudem die Möglichkeit weitere Notdienstapotheken im Umkreis abzufragen.

Neues aus dem Rathaus

Grabmalprüfung

auf den Friedhöfen Rauschenberg, Albshausen,
Bracht und Josbach

Gemäß der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften ist die Friedhofsverwaltung verpflichtet, die Grabmale auf ihren Friedhöfen mindestens einmal im Jahr auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen. Die Ursache für eine fehlende Standfestigkeit kann verschiedenste Gründe haben (z.B.: eine fehlende bzw. schadhafte Verdübelung zwischen Grabstein und Sockel; möglich ist aber auch, dass die Standfestigkeit nachträglich durch Witterungseinflüsse oder das Senken des umliegenden Erdreichs nach dem Zusammenbrechen des Sarges verloren geht). Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für die auf dem Friedhof Beschäftigten, als auch für die Friedhofsbesucher zu gewährleisten. Besonders gefährdet sind hier Kinder und ältere Menschen. Immer wieder ist der Presse zu entnehmen, dass Personen – hauptsächlich Kinder – durch nicht standfeste Grabmale verletzt oder sogar getötet werden.

In dem voraussichtlichen Zeitraum vom 07. - 11. April 2025, werden die Grabmale auf den Friedhöfen in Rauschenberg, Albshausen, Bracht und Josbach durch ein Fachunternehmen mit speziell dafür entwickelten Geräten überprüft. Die Prüfung wird gemäß

der Unfallverhütungsvorschrift nach einem bestimmten Verfahren durchgeführt. Ein ordnungsgemäß aufgestellter Grabstein muss dem durch das Gerät ausgeübten Druck standhalten. Diese Prüfmethode ist anerkannt. Die Überprüfung wird nicht durch hin- und herrütteln vorgenommen. Die Nutzungsberechtigten der Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, werden von der Friedhofsverwaltung gesondert schriftlich benachrichtigt. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzug, wird das Grabmal zusätzlich gesichert bzw. falls dies nicht möglich ist, umgelegt. Die Nutzungsberechtigten erhalten eine schriftliche Aufforderung, die Standsicherheit des Grabmals innerhalb einer gesetzten Frist wiederherstellen zu lassen. Der Friedhofsverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung stattgefunden hat.

Aktuelles

Termine für Sonderabfall – Kleinmengensammlung im April 2025

Die Abfallwirtschaft Lahn-Fulda führt wieder Sonderabfall-Kleinmengensammlungen durch. Nachfolgend die Termine der näheren Umgebung:

Samstag, 05.04.2025, Marburg - Wehrda
Entsorgungszentrum Marburg-Biedenkopf
Siemensstr. 5, Tor D



Samstag, 12.04.2025, Stadtallendorf
Wertstoffhof der Stadt Stadtallendorf, Niederrheinische Str. 26 b
Die Sammlungen finden jeweils in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können zu den genannten Zeiten den Sondermüll kostenfrei am Schadstoffmobil abgeben.

Allgemeine Hinweise rund um das Thema „Abfallentsorgung“ finden Sie auch auf der Homepage der „Abfallwirtschaft Lahn-Fulda“ <https://a-lf.de/lk-marburg-biedenkopf/abfall-abc>. Gerne können Sie auch unter der Telefonnummer 0800 253 1000 Kontakt aufnehmen.

Erst wenn's fehlt, fällt's auf: Jetzt Blutspender*in werden

Blut wird täglich zur Behandlung von Patient*innen in Krankenhäusern benötigt. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen sich jetzt einen Termin zur Blutspende zu buchen: Es ist nie zu spät für eine gute Tat.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen.

Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Das DRK appelliert daher: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knappe 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Den Flüssigkeitsverlust kann ein gesunder Körper ohne Probleme kurzfristig wieder ausgleichen. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

So läuft eine Blutspende ab: Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden und medizinischen Fragebogen ausfüllen. Durch eine kleine Laborkontrolle und ein ärztliches Gespräch wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende und im Anschluss die wohlverdiente Ruhepause mit leckeren Snacks.

Worauf warten? Jetzt direkt Termin sichern. Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

NÄCHSTER TERMIN in 35282 Rauschenberg
Donnerstag, dem 03.04.2025
von 15:45 Uhr bis 19:45 Uhr

Kratz'sche Scheune, Bahnhofstr. 10a
Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Bei uns finden Sie zu fairen Preisen schöne Secondhand-Kleidung für die ganz Familie



Schmaleichertorstraße 4 * 35282 Rauschenberg

Di. 15:00 - 17:00 Uhr

Mi. 10:00 - 12:00 Uhr

Do. 15:00 - 17:00 Uhr

Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

1. & 3. Sa. im Monat: 10:00 - 12:00 Uhr



Kleine Hände, große Zukunft

In der letzten Woche haben wir einen weiteren Einblick in einen handwerklichen Beruf bekommen. Wir haben einen Ausflug nach Marburg an die Adolf-Reichwein-Schule unternommen, dort ist Malermeisterin Anette Hahn als Fachlehrerin tätig. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Schule, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und das Autohaus Denzel aus Wohra, dessen Kleinbusse wir nutzen durften.



Die Kinder haben Wände verputzt, Wände gestrichen und sogar tapeziert. Dabei haben sie festgestellt, dass es schon auch Kraft kostet, eine Wand mit einer Walze an einem langen Stiel



zu streichen. Der Tapetenkleister, den Kindern schon bekannt aus Basteleien in der Kita, wurde mit einem großen Pinsel auf die Tapetenbahn gestrichen, danach musste die Tapete einige Minuten „ruhen“ bevor sie an die Stellwand kam. Es wurde genau darauf geachtet, dass das Muster an die vorherige Bahn passt, damit wir am Ende ein schönes Weltraum Motiv bewundern konnten. Da Maler auch Trockenbau-Wände herstellen, haben sich die Kinder im Rigipsplatten verschrauben ausprobiert. Gegen Mittag reichte die verbliebene Zeit nicht mehr aus,



um mit bunten Farben und Schablonen noch einige Malermotive auf Papier zu bringen. Anette Hahn gab uns kurzerhand die Materialien mit, sodass diese letzte vorbereitete Arbeit am nächsten Tag in der Kita fertiggestellt werden konnte.



Familien- und Beratungszentrum

Gesprächsrunde zur Vorsorgevollmacht: Wichtige Fragen und praktische Tipps

Am 18. März fand mit dem Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. im Familien- und Beratungszentrum eine informative Gesprächsrunde zum Thema Vorsorgevollmacht statt. Die Veranstaltung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Einblicke in die rechtlichen und praktischen Aspekte der persönlichen Vorsorge.



Als bewährte Grundlage stellte Frau Catharina Dülfer vom Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. die Vorsorgevollmacht vom Bundesministerium der Justiz als bewährte Grundlage für die eigene Vorsorge vor. Im Mittelpunkt standen Fragen zur Beglaubigung, zur Möglichkeit einer Untervollmacht und zur Aufteilung von Verantwortlichkeiten auf mehrere Bevollmächtigte für unterschiedliche Bereiche. Auch auf Fragen wie: „Macht eine Vorsorgevollmacht für Kinder als Bevollmächtigte Sinn, wenn diese weit weg wohnen?“, wurden von Frau Dülfer beantwortet.

Die Informationen darüber, dass eine Beglaubigung vom Ortsgericht zu empfehlen ist, und dass es mehrere Bevollmächtigte geben kann – beispielsweise eine Person für finanzielle Angelegenheiten und eine andere für gesundheitliche Entscheidungen – waren sehr hilfreich für die Teilnehmenden.

Zudem wurde die „Wichtigmappe“ vom Hessischen Sozialministerium vorgestellt. Diese bietet eine strukturierte Möglichkeit, wichtige Dokumente wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Notfallkontakte gebündelt und geordnet aufzubewahren. Sie ermögliche Angehörigen wie Bevollmächtigten im Ernstfall einen schnellen Zugriff auf alle wichtigen Informationen. Die „Wichtigmappe“ können sie unter

<https://familie.hessen.de/seniorinnen-und-senioren/wichtig-mappe> downloaden oder auch im Familien- und Beratungszentrum ausgedruckt erhalten.

In der Gesprächsrunde wurde sehr klar, dass eine gut durchdachte Vorsorgevollmacht nicht nur persönliche Wünsche berücksichtigt, sondern auch Angehörige entlastet.

Für weitere Informationen oder auch Einzelgespräche steht der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.) jeden 2. Dienstag im Familien- und Beratungszentrum zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter 06421 16 64 65 0, denn die Mitarbeitenden des Vereins nehmen sich Zeit für die Beratungsgespräche.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.) ● www.sub-mr.de

Familien- und Beratungszentrum, Simone Berwanger

Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt im Internet schützen

Auftakt zur Seminarreihe zum Thema Cybergrooming

Marburg-Biedenkopf – Der Auftakt einer Seminarreihe zum Thema Cybergrooming, also sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Internet, findet am Mittwoch, 2. April 2025, im Landratsamt in Marburg (Im Lichtenholz 60) statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Zielgruppe sind Eltern, pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und alle anderen Interessierten. Die Teilnahme ist

kostenfrei. Hintergrund ist, Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt durch digitale Medien zu schützen.

Bei der Auftaktveranstaltung werden Lara Beck und Maj Walter von Wildwasser Marburg e.V. sowie, zugeschaltet per Video, Julia von Weiler von Innocence in Danger e.V. als Referentinnen sprechen.

Cybergrooming bezeichnet die gezielte Kontaktaufnahme von Erwachsenen zu Minderjährigen über das Internet, um sexuelle Handlungen vorzubereiten oder durchzuführen. Wegen der zunehmenden Nutzung digitaler Plattformen durch junge Menschen ist es von entscheidender Bedeutung, sie vor dieser Form der sexualisierten Gewalt zu schützen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Experten und Expertinnen aus der Medienpädagogik sowie der Kinder- und Jugendhilfe realitätsnahe Handlungsmöglichkeiten und vorsorgliche Maßnahmen vorstellen. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Informationen, wie Cybergrooming erkannt werden kann und wie Eltern sowie Fachkräfte den sicheren Umgang mit digitalen Medien fördern können.

Diese Veranstaltung bildet den Anfang einer Seminarreihe, die sich mit verschiedenen Aspekten des Cybergroomings und der digitalen Gewaltvorsorge befasst.

Die Seminarreihe wird gemeinschaftlich vom Landkreis Marburg-Biedenkopf mit dessen kommunalem Frauen- und Gleichstellungsbüro, dem Telehaus Wetter und dem Verein für Frauenbildung, Arbeit und Regionalentwicklung im Landkreis Marburg-Biedenkopf (VeFAR e.V.), der Volkshochschule (vhs) Marburg-Biedenkopf, Wildwasser Marburg e.V. und der regionalen Geschäftsstelle Mittelhessen des Netzwerks gegen Gewalt organisiert.

Interessierte können sich bis 1. April online anmelden: https://netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/seminarreihe_Landkreis_marburg-Biedenkopf

Familien- und Beratungszentrum, Simone Berwanger

Sonntag, den 30. März 2025
Horst Müller
Berliner Str. 49, Rauschenberg
zum 90. Geburtstag

Montag, den 31. März 2025
Lothar Obermann
Zur Seilbach 13, Josbach
zum 75. Geburtstag

Dienstag, den 1. April 2025
Waltraud Weber
Am Sonnenrain 4, Albshausen
zum 70. Geburtstag

Michael Seip
Ihr Ansprechpartner für den Kauf und Verkauf von Immobilien.
Kommen Sie zum Marktführer mit dem höchsten Kundenvertrauen.

Sparkasse Marburg-Biedenkopf Immobilien
Marktstr. 7, 35260 Stadtlendorf
Telefon 06421 206-5450
immobilien@skmb.de

Makler-Ranking
Nr. 1
Sparkassen-Finanzgruppe

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist auf Platz 1 im Gesamt ranking Wahlen der Fachzeitschrift Immobilienmagazin. (Ausgabe 05/2024)

MONEY
FAIRSTER IMMOBILIEN-MAKLER
SPARKASSEN-FINANZGRUPPE/LBS
10 weitere Immobilienmakler erzielten die Note Sehr Gut. Im Test: 34 Immobilienmakler in Deutschland. (Ausgabe 02/2024)

S
Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/Main

Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“ (Albshausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach, Rauschenberg und Schwabendorf)

Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Sonntag, 30. März 2025 (Lätare)

10.30 Uhr Schwabendorf: Jubiläums-Gottesdienst des Posauenchores Schwabendorf (Pfr. Müller)
In Bracht findet kein Gottesdienst statt.

Dienstag, 1. April 2025

17.00 Uhr Schwabendorf, Pfarrscheune: Konfirmandenunterricht Jg 24/25

Mittwoch, 2. April 2025

14.30 Uhr Schwabendorf, Pfarrscheunentreff: Herzliche Einladung an alle!

Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 1. Klasse zum Kinder-Musical „Gerempel im Tempel“ in der 1. Ferienwoche (7.-11.4.2025), 9.00-16.00 Uhr im Bürgerhaus Wohratal.

Auftritte am 11. und 13.4.2025.

Singen, Spaß haben, Requisite basteln, Theater spielen, spielen. Auch Eltern, Großeltern und alle die Spaß daran haben mit zu helfen, sind herzlich eingeladen. Kontakt: Ralf Gernegroß 0179-5459208, ralf.gernegross@ekkw.de oder www.ejkk.de

Anmeldeschluss: 30.3.2025, Unkostenbeitrag 50 Euro

Ev. Kirchengemeinde Josbach

Sonntag, 30. März 2025 (Lätare)

10.00 Uhr Gottesdienst in Wolferode, Pfarrer i.R. Michael Fenner
11.15 Uhr Gottesdienst in Burgholz, Pfarrer i.R. Michael Fenner

Ev.-luth. Kirchengemeinde Albshausen

Sonntag, 30. März 2025

18.00 Uhr Albshausen

Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

Sonntag, 30.3.2025 (Lätare)

17.00 Uhr Jugendkruzweg – Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfis in der Ernsthäuser Dorfkirche, die Rauschenberger sind herzlich nach Ernsthausen eingeladen!

Mittwoch, 2.4.2025

18.30 Uhr Passionsandacht in der Ernsthäuser Dorfkirche
19.15 Uhr Passionsandacht im Haus der Begegnung in Rauschenberg

Sonntag, 6.4.2025 (Judika)

9.30 Uhr Gottesdienst in der Ernsthäuser Dorfkirche
10.30 Uhr KiGo KiTa Mäuseburg
10.45 Uhr Gottesdienst im Haus der Begegnung in Rauschenberg

Seelsorge

Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Gespräch oder ein Gebet einem Familienangehörigen, einem Nachbarn, einem Freund oder einem Bekannten (auch in einem Pflegeheim oder einem Krankenhaus) gut tun würde, dann melden Sie sich gerne bei mir im Pfarramt unter der Telefonnummer 06425/1234 oder per Email unter pfarramt.rauschenberg-ernsthausen@ekkw.de

Pfarramt Mariae Himmelfahrt Emsdorf

Sonntag, 30.3.25

09.15 Uhr Hochamt

Montag, 31.3.25

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für die Kranken und für den Frieden

Mittwoch, 2.4.25

18.30 Uhr Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit

Freitag, 4.4.25

18.30 Uhr Kreuzwegandacht

Wir suchen einen Mediengestalter

(m/w/d)

Aufgaben:

- ✓ Daten prüfen & Ausschließen (Offset- und Digitaldruck)
- ✓ kreative & moderne Gestaltung
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Direkte Kundenkommunikation
- ✓ individuelle Mitteilungsblätter

Profil:

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung, gerne Berufserfahrung
- ✓ InDesign, Photoshop, Illustrator
- ✓ Spaß an Qualität und Eigenverantwortung
- ✓ Sehr gute Deutschkenntnisse (Wort & Schrift)

Vorteile:

- ✓ Vermögenswirksame Leistungen, Zuschuss Direktversicherung
- ✓ Moderner Arbeitsplatz
- ✓ Kleines Team mit Platz für Ideen
- ✓ Abwechslungsreiche Aufgaben



**Teilzeit (ca. 20 Std.)
im Bereich Print**

HD



**Henrich-Druck, Inh. Michael Henrich · Bismarckstraße 33
Neustadt (Hessen) · info@henrich-druck.de**

Sport- & Vereinsnachrichten



Neuer Rückenkurs – Bewegen statt schonen – ab 3.4.2025

Der TSV 1890 Rauschenberg e.V. bietet seit Jahren Rückenpräventionskurse an.

Pro Kurs finden zehn Trainingseinheiten unter der Leitung von Lena Susdalgew statt.

Die Kurse finden immer donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr in Rauschenberg, Kratz'sche Scheune statt.

Der Kurs dient der Kräftigung und Stabilisierung des Rückens. Neben der Schulung einer natürlichen und gesunden Haltung und Bewegung, stellen vor allem der Einsatz komplexer funktioneller Dehn-, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen die Schwerpunkte des Kurses dar. Abwechslungsreiche Körperwahrnehmungsübungen, sensomotorische Elemente, Mobilisationen, Lockerungen, Entspannungsübungen sowie Informationen rund um Haltung und Rücken tragen dem ganzheitlichen Aspekt eines Rückentrainings Rechnung.

Bei alledem stehen der Abbau von Bewegungsmangel, die Vermittlung von Freude an der Bewegung sowie die Entwicklung eines aktiven und gesunden Lebensstils im Vordergrund.

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Eine Isomatte ist von den Teilnehmer / innen mitzubringen. Der Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst.

Anmeldung sind noch möglich.

Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Lena Susdalgew, Telefon: 06425-818000 oder 0157-32313851

Der Rückenkurs wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Zentralen Prüfstelle Prävention anerkannt und bis 21.03.2026 neu zertifiziert.



2. Dorfmarkt in Bracht

Am Samstag, 29. März 2025 lädt der 2. Dorfmarkt Bracht von 11.00 bis 17.00 Uhr zum Stöbern, einem netten Plausch und zum Genießen ein. In der Brachter Mehrzweckhalle am Lohweg wird es bunt, schön und außergewöhnlich – gemeint ist damit das Angebot der Aussteller. Der Eintritt ist frei. Das Team vom Dorfcafé wird selbst gebackene Kuchen, leckere Snacks und Getränke anbieten. Aus Bracht und unserer Region kommen die 29 Ausstellerinnen und Aussteller, die schöne, selbst hergestellte und besonders kreative Dinge präsentieren. Auch Direktvermarkter sind vor Ort. Das Organisationsteam aus dem veranstaltenden Verein Kultur.Leben.Bracht e.V. hat in vielen Organisationsterminen und Gesprächen eine tolle, vielfältige Standauswahl zusammengestellt, die begeistern wird.

Hinweis zur Anfahrt: die Kreisstraße 3 von Schönstadt nach Bracht ist aktuell aufgrund der baulichen Maßnahmen im Rahmen der Verlegung der Nahwärmeleitungen gesperrt. Bitte nutzen Sie für Ihre Anfahrt die Strecke über die Landesstraße 3077 von der Bundesstraße 3 kommend in Richtung Bracht.

Franziska Wagner
Kultur.Leben.Bracht e.V.



Betrugsmaschen – ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft. Das Helferteam freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünscht Ihnen ein schönes Osterfest!

Erfolgreiches Mehrgenerationen-Café am 19. März

Am 19. März war das Scheunencafé erneut ein voller Erfolg: Zahlreiche Seniorinnen und Senioren sowie viele Familien kamen zusammen, um einen geselligen und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Bei Kaffee und Kuchen entstanden viele schöne Gespräche, die Jung und Alt miteinander ins Gespräch brachten.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags war der Auftritt von 11 jungen Tänzerinnen im Alter von 7 bis 13 Jahren. Mit großer Begeisterung präsentierten sie zwei mitreißende Choreografien zu flotten Liedern und zeigten ihr Können auf der Bühne. Trotz anfänglichem Lampenfieber war es ein beeindruckender Auftritt, der mit viel Applaus vom Publikum belohnt wurde. Ein herzlicher Dank gilt Trainerin Natalie Kremer, die die Mädchen Woche für Woche mit viel Engagement auf flotte Rhythmen einstimmt und sie auf ihre Auftritte vorbereitet.

Das nächste Scheunencafé findet am 23. April statt. Diesmal erwartet die Gäste ein spannender Vortrag der Polizei über aktuelle

Die Kindertrachtengruppe tanzt für Senior*innen im Altersheim

Am Dienstag-Nachmittag (11. März) stand für die Kindertrachtengruppe Rauschenberg e.V. ein ganz besonderer Auftritt statt. Wir tanzten erstmalig in der Lieblings-Seniorenresidenz Rauschenberg. Mit 16 aufgeregten Kindern und drei Erwachsenen liefen wir von der Kratz'schen Scheune aus zum Altersheim – der Regenschauer konnte uns von dem Auftritt nicht abhalten.

In unseren neuen Vereins-T-Shirts tanzten wir für die Senior*innen, Betreuer*innen und Angehörigen einige Tänze aus unserem aktuellen Repertoire. Die „Großen“ eröffneten den Auftritt mit dem Karree-Tanz „Madeleine“ und der bei einigen Senioren bekannten „Sternpolka“. Alle Kinder zusammen tanzten dann den Klassiker „Ich schmaiß dr in die Ripp“, den „Schuster-Tanz“ und



als Abschluss wurde es mit „Wir reiten geschwind“ noch einmal schwungvoller. Sowohl die Kinder als auch die Zuschauer*innen hatten einen vergnüglichen Nachmittag. Belohnt wurden wir mit reichlich Süßigkeiten und Getränken. Nach dem Auftritt waren sich alle Kinder einig – bei einem so kurzen Weg und einer so herzlichen Atmosphäre werden wir definitiv wieder im Altersheim auftreten.



Jessica Schein

Die Männer AG des KVR sucht Verstärkung

Aktuell kümmert sich die Männer AG um Bernd Dörbecker um die vielen Aufgaben in und um Rauschenberg. Beispielsweise werden, wie auf dem Foto zu erkennen, die vielen Ruhebänke rund um die Stadt für die neue Saison hergerichtet. Im Sommer stehen dann bspw. Mäharbeiten an diesen Bänken, aber auch dem Panoramaweg an. Das Schildersystem muss überprüft und ggf. ausgebaut werden. Der Märchenwald sowie der Springbrunnen im Schloßberg oder der Grillplatz sind weitere Beispiele für die vielen Aufgabenbereiche der Männer AG. Die Männer AG rückt an einem festen Tag in der Woche gemeinsam aus, jedoch auch zu samstäglichem Arbeitseinsätzen in größerer Runde mit den berufstätigen Vereinsmitgliedern. Vielleicht haben Sie Lust an diesen gemeinnützigen Aufgaben teilzunehmen. Als projektbezogene Verstärkung bzw. Reserve oder kontinuierlich mitarbeitend. Dies überlassen wir den Freiwilligen selbst. Wir freuen uns über jede unterstützende Hand und jeden mitdenkenden Kopf. Jeder kann sich mit seinen Talenten aktiv einbringen. Interesse? Dann melden Sie sich gerne mit einer E-Mail unter – vorstand@kvr-rauschenberg.de – oder in der Bücherei. Bernd Dörbecker wird dann gerne Kontakt zu Ihnen aufnehmen. (kvr-rauschenberg.de)

Kirchhainer Imkerverein baut auf Bewährtes

Am Freitag, 21. März 2025 lud der Kirchhainer Imkerverein zur Jahreshauptversammlung (JHV) ein. Nachdem der 1. Vorsitzende Werner Gemmecker die anwesenden Imkerinnen und Imker im vollbesetzten, großen Lehrsaal des Bieneninstitutes Kirchhain begrüßt hatte, konnte das umfangreiche Programm starten.

Mit den Eingangsworten „Auf Bewährtes wie das Imkern auf Probe bauen wir auf.“ setzt Werner Gemmecker ein Zeichen und lässt die Imkerschaft aufhorchen. Die nackten Zahlen bestätigen seine Aussage: Im Schnitt sind in den letzten 17 Jahren pro Jahr mindestens sieben Jung-Imker/innen ausgebildet worden, die auch Vereinsmitglieder wurden. Umso erstaunlicher ist es, dass in dieser Zeit die Mitgliederzahl im Kirchhainer Imkerverein um sagenhafte 88% angestiegen ist. Ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt ist die damit verbundene Verjüngung des Vereins. „Unsere Arbeit

trägt Früchte und darf uns stolz machen.“

Im Zeitraffer folgten die Aktivitäten beziehungsweise die jeweiligen Geschäftsberichte des vorangegangenen Jahres des geschäftsführenden Vorstandes. Nach den Berichten wurde dem Vorstand auf Antrag Entlastung erteilt.

Bei den anstehenden Wahlen wurden unter großem Beifall und hoher Wertschätzung Werner Gemmecker (1. Vorsitzender) und Kathrin Dippel (KassiererIn) in ihren Ämtern bestätigt.



Auch in diesem Jahr gibt es zahlreiche Ehrungen: Die Bronzene Ehrennadel samt Urkunde wurde für über 15-jährige Vereinstreue vom Deutschen Imkerbund (D.I.B.) an Cornelia Erleben, Michael Brand, Karl Heinrich Eidam, Achim Gerhardt, Christian Neidert, Gerold Vincon und Oleg Zimmermann verliehen. Tatjana Bernreuther, Joachim Schönig und Reinhard Stöber erhielten für über 25-jährige Vereinszugehörigkeit vom D.I.B. die Silberne Ehrennadel samt Urkunde. Für über 40-jährige Verbundenheit zum Verein wurde Kurt Eckart und Norbert Morneweg mit einer Goldenen Ehrennadel samt Urkunde ausgezeichnet. Ein besonderes Augenmerk wurde Heinrich Korn zuteil, der sich in den vergangenen Jahrzehnten einen Namen als hervorragender Züchter gemacht hatte; er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Rauschenberger Fischerverein e. V.

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 08.03.2025 wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Thomas Payer |
| 2. Vorsitzender | Steffen Schröder |
| 1. Kassierer | Patrick Klein |
| 1. Schriftführer | Torben Reith |
| 1. Gewässerwart | Lars Junker |
| 2. Gewässerwart | Kay Leonard |
| Pressewart | Ayla Kaiser Mann |
| 1. Beisitzer | Maikel Jauer |

Hiermit gratulieren wir allen recht herzlich und wünschen eine schöne Amtsperiode.

Veranstaltungen für das Jahr 2025

Treffpunkt immer am Vereinsgelände an der Wohra Station 3

- Anangeln 06.04.2025 09.00 - 16.00 Uhr
- Abangeln 28.09.2025 09.00 - 16.00 Uhr

Wir laden alle Interessenten mit einem gültigen Jahresfischereischein und die sich gerne hier mal probieren möchten ein, sich eine gültige Tageskarte über hejfish zu lösen und einfach mal vorbeizuschauen. Für das leibliche Wohl ist bei uns bestens gesorgt.

Der Vorstand

Hausmeisterservice & Gartenpflege



Hecke schneiden, Rasen mähen, Beete anlegen, Renovierungen rund ums Haus, Umzüge, Malerarbeiten, usw.

Telefon: 0152-5993 24 02

Herr Aliu & Team • Römerplatz 7, Wetter

Rufnummern, Sprechzeiten u. Bereitschaftsdienste

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus Rauschenberg, Tel. 06425 92 39-0
Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg
E-Mail: magistrat@rauschenberg.de
Mo./Di./Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08.00 – 12.00, 14.00 – 17.30 Uhr
(Um längere Wartezeiten beim Besuch des Rathauses zu vermeiden, vereinbaren Sie für Ihre Wünsche oder Anliegen mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern bitte vorab einen Termin oder nutzen Sie die Antragsmöglichkeiten (Online-Services) auf unserer Homepage.)

Bauhof der Stadt Rauschenberg

Albshäuserstorstr. 31 c, 35282 Rauschenberg
Telefon: 06425 92 047
E-Mail: bauhof@rauschenberg.de

Verkehrsbüro und Stadtbücherei

Am Markt 2, 35282 Rauschenberg
Telefon: 06425 27 50
E-Mail: buecherei@kvr-rauschenberg.de
Öffnungszeiten: Mo. + Do. 17.30 – 19 Uhr
Mi. 15.30 – 17.00 Uhr

Bücherei Bracht

Ellerweg 9 (1. Stock der KITA)
Öffnungszeiten: Mo. + Fr. 17–18.30 Uhr
In den hess. Schulferien geschlossen.

Bücherei Schwabendorf

Schulstr. 4 – Öffnungszeiten: Mi. 10 – 11 Uhr
u. 16.30 - 18.00 Uhr / Fr. 18.30 – 20 Uhr

Ortsgericht Rauschenberg

Anspruchspartner: Ortsgerichtsvorsteher Herr Gerhard Happel. Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 06425 80 200, Mobil: 0171 6514652

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Gesundheits- und Pflegestützpunkt Ost
Simone Kretschmar, Tel.: 06428 447-21 61
Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtlallendorf
E-Mail: kretschmarS@marburg-biedenkopf.de

Rentenberatung

Jeden 3. Dienstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Familien- und Beratungszentrum, Schloßstr. 3 (ehem. Sparkassengebäude), Rauschenberg, Terminvergabe: Frau Reith, Tel.: 06425 9239-13

Seniorenrat der Stadt Rauschenberg

Klaus Quent, Schwabendorf
Tel.: 06425 818420
Mobil: 0160 27 87 468
E-Mail: k.quent1@gmx.de

Anspruchspartner/Zuständigkeit „Gelbe Tonne“

Fa. Knettenbrech u. Gurdulic
Hotline Tel.: 0800 10 15 86 0
E-Mail: kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Bracht

Ellerweg 9, Telefon: 06427 66 09 918

Kindertagesstätte Rauschenberg

Pfaffengasse 24, Telefon: 06425 318

Kindergarten Storchennest Ernsthausen

Am Sportplatz 8, Telefon: 06425 81 82 37
www.vorschule-ernsthausen.de

Die Schatzkiste

Second-Hand-Laden, Schmaleichertorstr. 4
35282 Rauschenberg,
Tel.: 0152 05 85 72 74
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di./Do.: 15 – 17 Uhr
Mi./Fr.: 10 – 12 Uhr
jeden 1. + 3. Samstag: 10 – 12 Uhr

Bereitschaftsdienste

Bauhof der Stadt Rauschenberg

Wochenendnotdienst,
Mobil: 0152 34 36 73 09

Störungen Wasserversorgung

Mobil: 0152 342 78 441

Störungen Abwasserentsorgung

Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke
Telefon: 0176 19 50 61 50

Störungen Stromversorgung

EAM Netz GmbH,
Tel.: 0800 3410134
Stadtwerke Marburg, Tel.: 06421 205-0

Feuerwehr/Notfall: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
bundesweite Rufnummer: 116 117

Anschrift und Öffnungszeiten Ärztliche Bereitschaftsdienst- zentralen Marburg am UKGM (ÄBD)

Baldingerstraße, 35043 Marburg
Mo., Di., Do. 19 bis 24 Uhr
Mi., Fr. 14 bis 24 Uhr
Sa., So., feiertags 0 bis 24 Uhr

Kinder-/Jugend-ÄBD

Mi. + Fr. 16 bis 20 Uhr
Sa., So., feiertags und
an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Ortsvorsteher

Stadtteil Bracht u. Bracht/Sdlg.:

Andreas Weichsel
Tel.: 0173 4498086 (auch für Vergabe von Terminen im Ortsvorsteherbüro)
E-Mail: ortsbeirat-bracht@rauschenberg.net

Ernsthausen: Norbert Dönges

Tel.: 0162 9897282
E-Mail: beno.doenges@t-online.de

Rauschenberg: Michael Vaupel

Tel.: 06425 821783
E-Mail: ortsbeirat.rbg@freenet.de

Albshausen: Uwe Hartmann

Tel.: 0174 4199511
E-Mail: uwe.hartmann58@web.de

Schwabendorf: Günther Aillaud

Tel.: 0171 9978796
E-Mail: guenther.aillaud@web.de

Wolfskaute: Erwin Klein

Tel.: 06425 2019

Josbach: Rainer Küche

Tel.: 0171 6263415
E-Mail: rainer.kueche@web.de

Familien- und Beratungszentrum Rauschenberg

Frau Simone Berwanger
Mobil: 01590 61 05 791
E-Mail: s.berwanger@rauschenberg.de
Sprechzeiten im Büro Schloßstraße 3, Rauschenberg:
Di. 16 bis 18 Uhr
Do. 10:30 bis 12:30 Uhr oder nach Termin

Bürgerhilfe

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Dr. Anne Wächtershäuser
Tel.: 06421-69 03 93 oder
0159-06 75 60 20

Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

Beratungen zu rechtlicher Vorsorge (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung), Ehegattenvertretung, allg. betreuungsrechtliche Fragen. Bürgersprechstunde des Betreuungsvereins in Rauschenberg: jeder 2. Dienstag im Monat von 11:00-13:00 Uhr im Familien- und Beratungszentrum, Schloßstraße 3, Rauschenberg. Auch Hausbesuche sind möglich. Vorherige Anmeldung unter Tel. 01251031704 erforderlich.

Unterstützungsleistungen im Alltag

La.Living
Laura Damm, 06421 8856926

Krabbelgruppe: Jeden Donnerstag von 9.30-11 Uhr im Familien- und Beratungszentrum, zusätzliche Beratungstermine und Kursangebote bitte im Familien- und Beratungszentrum erfragen.

Pfarrämter

Kirchenbüro im Kooperationsraum „Evangelische Kirche im Wohratal“

Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf
Tel.: 06425 82 10 044
E-Mail: Kirchenbuero.wohratal-Rauschenberg@ekkw.de
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Mi 9 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr

Ev.-luth. Kirchengem. Albshausen

Ev. Pfarramt Jona-Halsdorf
Pfarrer Martin Hahn
Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf
Telefon: 06425/1261
E-Mail: pfarramt.halsdorf@ekkw.de

Ev. Pfarramt Schwabendorf - Bracht

Pfarrer Christoph Müller, Sommerseite 5,
35282 Rauschenberg-Schwabendorf
Tel./Fax: 06425 493 o. 0151 17 88 56 45
E-Mail: pfarramt.schwabendorf@ekkw.de
E-Mail: christoph.mueller@ekkw.de

Ev. Pfarramt Rauschenberg - Ernsthausen

Pfarrer Christopher Noll, Kraftgasse 26,
35282 Rauschenberg, Tel.: 06425 12 34
pfarramt.rauschenberg-ernsthausen@ekkw.de

Ev. Pfarramt Jona-Josbach

Vakanzvertreter Pfarrer Ulrich Hilzinger,
Alte Heerstraße 18
35282 Rauschenberg-Josbach,
Tel.: 06425 13 03
E-Mail: pfarramt.josbach@ekkw.de

Kath. Kirchengemeinde

Mariae Himmelfahrt Emsdorf
Am Graben 1, 35274 Kirchhain-Emsdorf,
Tel.: 06425 523, E-Mail: mariae-himmelfahrt-emsdorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Ev. Pfarramt Jona-Wohratal-Wohra

Pfarrer Friedemann Graß
Hainweg 4, 35288 Wohratal-Wohra
Tel.: 06453/386
E-Mail: pfarramt.wohratal-wohra@ekkw.de

Postfiliale im Blumenladen „Stielblüte“

Bahnhofstr. 46 (neben REWE-Markt)
Mo-Fr: 9.00-12.00 Uhr und
von 14.00-17.00 Uhr
Sa: 9.00-13.00 Uhr

Öffnungszeiten Freibad

Das Freibad ist geschlossen.

Impressum:

Druck und Verlag: Henrich-Druck
Inh. Michael Henrich
Bismarckstraße 33 · 35279 Neustadt
(Hessen) · Tel. (06692) 800 98-0
Fax (06692) 800 98-98
rauschenberg@henrich-druck.de
www.henrich-druck.de

Erscheinungsdatum: wöchentlich
samstags, kostenfrei an alle erreich-
baren Haushalte.

Fotos: u.a. von AdobeStock.com

**Redaktionsschluss: (Texte +
Bilder) ist dienstags 12.00 Uhr
Anzeigenschluss ist mittwochs
8.00 Uhr. Gültig immer für die
Ausgabe der aktuellen Woche**

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise:
Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos
und oder Datenträger übernimmt der Verlag
keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet
diese nicht zurück. Der Verlag behält sich
vor, Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für
die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der
Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte
Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig
verwendet werden.



TSV Rauschenberg unterliegt dem Tabellenführer

Nachdem man am vergangenen Spieltag gegen den FV Bürgeln den ersten Saisonsieg feiern konnte, bekamen es die Rauschenberger Kicker mit dem Ligaprimus FC Intertürk Neustadt zu tun. Da die Neustädter an diesem Wochenende ihr Heimrecht nicht wahrnehmen konnten, fand auch das Rückspiel an der Brachter Straße in Schwabendorf statt. Mit einer leicht veränderten Aufstellung legte das Trainerduo Kloss/Koch erstmal sein Augenmerk auf die Defensive. Dies gelang recht ordentlich, und die Schwarz-Gelben ließen nur wenig zu.

Die Gäste konnten zumeist nur aus zweiter oder sogar dritter Reihe zum Abschluss kommen. Mitte der ersten Hälfte hätte die Heimelf durchaus, in Form von dem starken Souare Fassaly, in Führung gehen können. In Führung gingen allerdings kurz vor dem Pausenpfiff die Gäste mit einem sehenswerten Schlenzer aus gut 18 Metern. In der Kabine schwor sich die Mannschaft nochmal ein, um die zweite Hälfte genauso positiv zu gestalten wie die erste. Allerdings verpennte das Team den Wiederanpfiff komplett und lag in der 48. Minute bereits 0:3 zurück.

Nach der Einwechslung von Sacha Kloss fand man wieder zu mehr Stabilität zurück, allerdings gingen die Neustädter nun auch etwas „verspielter“ zur Sache. Die Partie plätscherte nun vor sich hin, obwohl beide Seiten noch die ein oder andere Torchance verzeichnen konnten. Quasi mit dem Schlusspfiff der guten Unparteiischen Silvana Hoß fand noch ein abgefälschter Schuss aus kurzer Distanz den Weg in das Tor der Rauschenberger. Am Ende steht ein ordentliches 0:4 gegen den fast unangefochtenen Tabellenführer aus der Junker-Hansen-Stadt.

Mit einem Gegner auf Augenhöhe bekommt man es dagegen wieder am Sonntag (30. März um 15 Uhr) zu tun. Hier begrüßt man die Reserve des SV Emsdorf auf heimischem Gelände in Rauschenberg - Schwabendorf.

Für den TSV 1890 Rauschenberg spielten: Kevin Boseniuk(TW), Bastian Berbalk, Matti Damm, Tizian Nau, Linus Nau, Nico Sack, Fabian Lauer, Christoph Jockel, Theo Seibert, Sascha Kaufmann, Souare Fassaly.

Bank: Aaron Schäfer (ETW), Sascha Kloss, Jens Weckesser, Daniel Koch, Huzaifa Alkhaour

Coach: Daniel Koch / Sascha Kloss
Betreuer: Markus Weckesser / Aaron Schäfer

Für die Fußballabteilung -
Kevin Boseniuk

Literaturkreis „Lese-Lust“ Rauschenberg Neugierig geworden?

Wir Bücherwürmer treffen uns zur ersten Neuauflage am 9. April um 18:00 Uhr in unserer Rauschenberger Bücherei Am Markt 2 unter dem Motto „Gemeinsames Lesen – doppeltes Glück“.

Bei diesem ersten Treffen können wir Fragen zur zukünftigen Organisation klären und nähere Details planen.

Idealerweise bringt jeder eine Lieblingslektüre oder einen Buchvorschlag mit.

Lesen verbindet – ein Austausch über Literatur macht Lust, manchmal auch glücklich.

Also nur Mut, das gilt auch für Männer!

Ulrike Hasslinger



Wir haben unsere Preise gesenkt!

Jetzt günstigen Ökostrom an allen EAM-Ladestationen laden und Geld sparen.

www.EAM.de

Einfach QR-Code auf den EAM-Ladestationen scannen.

64ct/kWh DC
49ct/kWh AC



Private Kleinanzeige

Privater Sammler sucht Armbanduhren und Taschenuhren, Hirschgeweihe, Ölgemälde, Münzen, Briefmarken und Modeschmuck.

Tel.: 01575 54 77 602

Positive Energie aus der Mitte



**Spielbericht vom 21. Spieltag KLB.
Marburg Gr. 1 am So.23.03.2025 um 15 Uhr
(RP) in Ernsthausen**

Schiedsrichter (Ersatz): Michael Körner (Speckswinkel)

TSV Ernsthausen : SG Momberg/Neustadt II
1 : 5 (0:2)

Tore: (5.) 0:1 Musa Yesiltepe
(25.) 0:2 Patrick Motyka
(56.) 1:2 Benjamin Schmidt (Strafstoß)
(61.) 1:3 Musa Yesiltepe
(72.) 1:4 Patrick Motyka
(88.) 1:5 Markus Materne

Besondere Vorkommnisse: TSV-Torwart Cosimo Palumbo pariert Strafstoß (65.)



Bittere "Heimplete" für den TSV Ernsthausen gegen eine starke SG Momberg/Neustadt II !!

Gegen die insgesamt aggressivere und spritzigere Gäste-Mannschaft lag der TSV Ernsthausen zur Pause mit 0:2 in Rückstand!! Frisch motiviert durch Trainer Luis Viegas kam in der zweiten Halbzeit Hoffnung auf, als Benjamin Schmidt einen berechtigten Strafstoß für den TSV sicher zum 1:2 "versenkte", rund 5 Minuten später aber stellte Yesiltepe mit seinem zweiten Treffer für die Kombinierten den alten Abstand wieder her und mit den beiden Konter-Toren dann am Schluss der Partie fiel das Endergebnis um 1-2 Tore zu hoch aus!! Ein "Dankeschön" nochmals an den ehemaligen Schiedsrichter Michael Körner, der das Spiel an diesem Sonntag kurzfristig übernommen hatte!!

TSV Ernsthausen:

Cosimo Palumbo (1 TW.), Patrick Happel (2), Patrick Rauch (4), Patrik Hampel (7), Andre Rauch (8), Benjamin Köhler (9), Ardahan Saglam (11 C.) Emre Yildirim (12), Bastian Feußner (13), Ikram Cakir (16), Benjamin Schmidt (17)

Ersatzbank:

Thorsten Arnold (5), Tobias Rauch (6) für Emre Yildirim (46.), Jody Pierri (10) für Patrik Hampel (46)

Trainer u. Betreuer:

Luis Viegas, Larry Kuhnle

Durch die Heimmiederlage reiht sich der TSV Ernsthausen auf dem 8. Platz ein und gastiert am kommenden So.30.03.2025 beim VfR Niederwald, Anpfiff ist um 15 Uhr durch Schiedsrichter Nils Pfeiffer (FSV Cappel)

TSV Ernsthausen - Die Fußballabteilung
Bericht u. Bilder: Larry Kuhnle



5. Rauschenberger

Kinderkleider- und Spielzeugbasar 

- vorsortiert -

Samstag, 29. März 2025
von 13:00 – 15:00 Uhr

 Einlass für Schwangere (mit Mutterpass)
plus eine Begleitperson schon ab 12:30 Uhr.

 Für das leibliche Wohl ist gesorgt. 

Wo: Bürgerhaus „Kratz’sche Scheune“
Bahnhofstraße 10a, 35282 Rauschenberg

Frühjahr-/Sommerkleidung bis Größe 176. Schuhe,
Spielwaren, Bücher, DVD's, CD's usw.



Bilder: Freepik.com

Veranstalter: Kultur- und Verschönerungsverein Rauschenberg e.V.
in Kooperation mit dem Familien- und Beratungszentrum Rauschenberg

KVR Rauschenberg

ALIU-BAU 

**Umbau & Sanierung
aus einer Hand**

Telefon: 0152 599 324 02
Internet: d-aliu.de



Kachelöfen · Kachelkamine
Heizkamine · Hark – Stützpunkthändler · Kaminöfen

KaminStudio Cölbe

35091 Cölbe/ Marburg, Kasseler Str. 51
Tel. (06421) 85011 · kaminstudio-coelbe@gmx.de
Kaminkassetten · Ofenreinigung · Umbauten gem. BImSCHV
MCZ-Pelletöfen